

[8761]



Für die Konfirmations- und Osterzeit

bitte ich auf Lager nicht fehlen zu lassen:

Beicht- und Kommunionbuch. Von Wilh. Baur. 6. Aufl. Eleg. geb. 3 M.
„Das Buch bildet eine passende Mitgabe für den Konfirmanden auf seine ganze zukünftige Lebenslaufbahn.“

Gedenke an deinen Konfirmationstag.

Eine Festgabe christlicher Poesie und Prosa. Von Heinr. Kocholl. Geb. 3 M.

„Das Buch umfaßt die Hauptpunkte, die einem Konfirmanden an das Herz gelegt und von ihm bewahrt zu werden verdienen. Den Eltern, welche ihren Kindern in der heiligen Zeit der Einsegnung ein heilsames, ihre Herzen erhebendes Mahn- und Erinnerungswort mitgeben wollen, sei dieses Buch bestens empfohlen.“

An die Konfirmanden. Von F. Turen.

Eleg. geb. 2 M.

„Worte einer erfahrenen Frau an junge Mädchen, um dieselben in ebenso freundlicher als eindringender Weise vor den Gefahren der Weltliebe und des Unglaubens zu warnen und in das Leben der heiligen Liebe einzuführen.“

Vom Tode zum Leben. Worte über das Leben nach dem Tode. Von Charles Kingsley. Geb. 3 M.

„Einfach, schlicht und klar sind diese Predigten, welche Kingsley in seiner Gemeinde über den Tod, Christi Höllenfahrt, die Regionen des Todes, das Andenken der selig Entschlafenen, die Auferstehung des Fleisches und die Hoffnung des Lebens gehalten hat und welche eine reiche Fülle erbaulicher, tröstlicher und anregender Gedanken als kostbare Perlen dem Leser bieten.“

Aus der Tiefe. Worte für die Betrübten. Von Charles Kingsley. 3. Aufl. Geb. 3 M.

„Wir stehen hier vor einer Fülle kostbarer Brotsamen, welche von eines reichen Mannes Tische gefallen sind. Nicht nur die trauernden, sondern überhaupt alle ernsten und denkenden Christen werden hier Belehrung und Erbauung in Fülle finden.“

Predigten von Charles Kingsley:

- I. Dorfpredigten. 2. Aufl. Geb. 4 M.
- II. Stadt- und Landpredigten. 2. Aufl. Geb. 4 M 60 d.
- III. Frohe Botschaft von Gott I. Geb. 3 M.
- IV. Frohe Botschaft von Gott II. Geb. 3 M.
- V. Das Wasser des Lebens und andere Predigten. Geb. 3 M.

„Die Predigten atmen Kingsleys großen, freien und fühnen Geist, nicht gebunden an hergebrachte Regeln und Formeln, aber gewurzelt in der Gnade Gottes in Christo. Der Leser wird mit seiner ganzen Person in Anspruch genommen: sein Denken gefesselt, sein Herz ergriffen, sein Wille bewegt.“

Charles Kingsley, Briefe und Gedenkblätter. Herausgegeben von seiner Gattin. 8. Aufl. Geb. 9 M.

Kingsleys eigene Briefe sind Musterbriefe. Theologe, Historiker, Sozialpolitiker, Pastor und Professor, Redner und gewaltiger Vorleser, Agitator für den christlichen Sozialismus, Dichter und Pädagoge, Maler, Naturforscher u. s. w., und dabei nicht etwa in Allem Etwas und im Ganzen Nichts, sondern in allem und vor allem war Kingsley ein ganzer Mann in Christo, stark in der Kraft seines Herrn, und so erst wahrhaft ein „Universalgenie“, nicht im romanhaften Stil, sondern im Sinne des Wortes: „Alles ist Euer“. Der Briefwechsel mit den bedeutendsten Männern seiner Zeit, welchen seine Frau uns hier bietet und mit biographischen Ergänzungen verbindet, zeigt uns ein Lebensbild, welches von jedem beachtet werden sollte, zumal in einer Zeit, die an Charakteren so arm ist.“

Aus der Welt des Gebetes. Von D. G. Monrad. 12. Aufl. Geb. 2 M.

Die „Magdeburger Zeitung“ schrieb bei Erscheinen der 8. Auflage: „Das Buch ist unstreitig die bedeutendste Erscheinung auf dem Gebiete der Erbauungs-Litteratur in den letzten Jahrzehnten. Es bietet wohl das Tieffeste und Anziehendste, was je über das Gebiet geschrieben worden ist.“

Evangelische Trostworte für Kranke und Leidende. Von der Mitgenossin an der Trübsal Marie Negenborn. 2. Aufl. Geb. 3 M 40 d.

„Was die Verfasserin erlebt und erlitten hat und wieder, was ihr Trost und Stärkung geworden, das gibt sie wieder, und das wird das Buch vielen lieb und wert machen.“

Frederick William Robertson. Religiöse Reden. In deutscher Uebersetzung von Charlotte Broicher. 2. Aufl. 2 M 40 d., geb. 3 M 40 d.

„Die Kanzelreden Robertsons, der zu den bedeutendsten englischen Homiletik unseres Jahrhunderts gehört, haben von jehrer und besonders in neuester Zeit wegen des „Reichtums der Gedanken, der Kraft des sittlichen Pathos, der Wärme der religiösen Empfindung, der Klarheit und Lebendigkeit der Darstellung und der Würde und Schönheit der Sprache“ das tiefgehendste Interesse der theologischen Fachgenossen, sowie weiter theologisch und religiös interessierter Kreise der gebildeten Laienwelt erregt. Eine Uebersetzung von Robertsons „Religiösen Reden“ wird daher stets lebhaften und freudigen Anklang finden, um so mehr, wenn sie, wie die vorliegende, mit Rücksicht auf die Auswahl der übersetzten Reden, sowie auf den glücklich getroffenen Ton des Originals und die Treue in der Wiedergabe der Gedanken, als musterhaft zu bezeichnen ist.“

Aus den Lebenserfahrungen eines Siebzigers. 3. Aufl. Brosch. 2 M.

Die „Blätter für litterarische Unterhaltung“ schreiben: „Ein treffliches Buch, das in jeder Familie nicht nur vorhanden, sondern auch greifbar daliegen sollte — berührt somit alles, was in unserer nervös, hygienisch, sozialistisch erregten Zeit der Menschen Sinn und Herz bewegt.“

Nach Jerusalem. Persönliche Erlebnisse, Eindrücke und Anschauungen von G. Burkhardt. Eleg. brosch. 3 M 60 d.

Missionsdirektor Burkhardt hat in diesem Buche die Erlebnisse, Eindrücke und Anschauungen einer nach dem gelobten Lande unternommenen amtlichen Reise zusammengefaßt und fesselnd und anmutig geschildert.“

Sursum corda! Eine Auswahl fröhlicher Lieder aus der Gegenwart. Geb. 2 M.

„Die Sammlung hat folgende Abteilungen: Das Heil; Leben in Gott; Aus der heiligen Schrift; Die Schöpfung; Aus der Zeit; Erzählendes; Beschauliches. Wer über ein halbes Hundert religiöser Dichter der Gegenwart aus gut gewählten Proben kennen lernen will, der greife nach diesem Büchlein. Es verdient warme Empfehlung.“

Deutsche Psalmen. Geistliche Lieder und Gedichte. Von A. H. Franke. Geb. 5 M.

„Lieder des inneren Lebens, schlicht und doch oft von der anziehendsten Schönheit, reine, warme Klänge, aus einem nach dem Heile dürstenden Herzen, aus inniger Jesu-Liebe herausgeboren. Als Gabe auf den Ostertisch sehen wir gern solch Zeugnis des Lebens aus Gott.“

Karl Joh. Phil. Spitta: Psalter und Harfe. Mit einer Einleitung von Ludwig Spitta. Geb. 2 M.

„Die voranstehende, 136 Seiten umfassende, nach Inhalt und Form vorzügliche Lebensbeschreibung des Dichters verleiht dem Buche einen besonderen Wert, so daß auch die, welche die Gedichte Spittas schon besitzen, nicht bereuen werden, diese Ausgabe gekauft zu haben.“

Freundesdank. Ein Strauß schlichter Lieder von Johannes Walther. Brosch. 1 M 50 d.; geb. 2 M 50 d.

Diese Sammlung schlichter, aber innig empfundener und in anmutende Form gekleideter Lieder, die der Verfasser dem Andenken seiner Mutter geweiht hat, wird vielen gleichgesinnten Herzen Genuss und Erbauung gewähren.